

## Die Weihnachtserklärung der russischen christlichen Friedensstifter 2022

*"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei denen, die ihm wohlgefällig sind!"*

*(Lukas 2,14)*

*"Das Volk, das in der Finsternis wandelte, hat ein großes Licht gesehen; denen, die in einem Land tiefer Finsternis wohnten, ist ein Licht aufgegangen. Du hast das Volk gemehrt, du hast seine Freude vermehrt; sie freuen sich vor dir wie vor Freude über die Ernte, wie sie sich freuen, wenn sie die Beute teilen.*

*Denn jeder Stiefel des stampfenden Kriegers im Schlachtgetümmel und jedes in Blut gerollte Kleidungsstück wird als Brennstoff für das Feuer verbrannt werden. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, und sein Name heißt: Wunderbarer Ratgeber, mächtiger Gott, ewiger Vater, Fürst des Friedens. Und es wird kein Ende sein mit der Zunahme seiner Regierung und des Friedens auf dem Thron Davids und über seinem Reich, um es aufzurichten und zu erhalten mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Das wird der Eifer des Herrn der Heerscharen tun".*

*(Jesaja 9:2-3, 5-7)*

Es ist Heiligabend. Die Straßen sind hell erleuchtet und geschmückt; wir bereiten uns auf das Fest vor, kaufen Geschenke, trinken heißen Kaffee in unseren Lieblingscafés und schmieden Pläne. Es ist unser normales Leben. Wir scherzen darüber, dass ein weiteres hartes Jahr zu Ende geht. Doch in unserem Nachbarland, in der Ukraine, geht der von unserer Regierung geführte Krieg weiter: Die Menschen sind ohne Strom, ohne Heizung und viele von ihnen ohne Familie. Vielleicht haben auch sie Pläne gemacht und an ein Wunder geglaubt. Aber unser Land hat den Krieg in ihre Häuser gebracht, und jetzt ist es für sie schon ein Feiertag, wenn sie ein Telefon aufladen und sich einfach nur wärmen können.

Es ist unmöglich, weiterhin zu schweigen. Es tut uns unendlich weh zu wissen, dass man in diesen festlichen Tagen in der Ukraine statt Weihnachtsliedern Sirenen hört und statt Feuerwerk tödliche Raketen explodieren sieht. Während wir hier feiern, kommen unsere Brüder und Schwestern dort um und leiden wegen unserer Landsleute.

Wir, russische Christen verschiedener Konfessionen - Laien, Pastoren, Prediger und Priester - rufen alle Christen in Russland auf: Orthodoxe, Protestanten, Römisch-Katholische; Priester, Kirchenleitungen; Gemeinden, Organisationen, formelle und informelle christliche Gruppen mit den folgenden Erklärungen:

- Wir glauben, dass Christus uns auffordert, alle Menschen zu lieben. Wir glauben, dass diese Gebote - "Du sollst nicht töten" (Ex 20,13), dem Bösen nicht mit bösen Mitteln widerstehen (Matthäus 5:39), "Liebt eure Feinde" (Matthäus 5:44) - können nicht ignoriert werden und sollten sowohl auf individueller Ebene als auch in der Gesellschaft als Ganzes befolgt werden.

- Wir glauben, dass die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine eine Verletzung der heiligen Gebote Gottes darstellt und ihre moralische Rechtfertigung der christlichen Lehre widerspricht, da sie von dem Wunsch vergiftet ist, auf Kosten des anderen zu dominieren, um Verzweiflung und Hilflosigkeit zu überwinden. Wir sind überzeugt, dass die Teilnahme an diesem Krieg auf der Seite des Aggressors für jeden Christen unannehmbar ist.

- Wir glauben, dass eingebildete oder tatsächliche Verbrechen anderer Staaten die Verbrechen unseres eigenen Staates nicht rechtfertigen können. Wir lehnen die Vorstellung ab, dass Patriotismus blinde Loyalität und Liebe zum Staat und seinem Herrscher bedeutet. Stattdessen behaupten wir, dass eine der höchsten Formen des Patriotismus die Verbreitung des Evangeliums unter Ihrem Volk ist und dass diejenigen, die nach Gnade streben, die Gebote des Herrn befolgen sollten, wie es im Neuen Testament heißt: *"Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles zufallen"* (Matthäus 6,33).

- Mit großem Bedauern müssen wir zugeben, dass die Mehrheit der christlichen Gemeinden in Russland es nicht für notwendig oder wichtig hält, ihre Stimme für die Unschuldigen zu erheben und die eklatante Gesetzlosigkeit zu verurteilen. Wir sind entsetzt darüber, dass viele kirchliche Amtsträger und Theologen in dem Versuch, diese Invasion zu rechtfertigen, die Wahrheit der Heiligen Schrift verdrehen und die Gebote der Bergpredigt als etwas Unwichtiges abtun; dass sie die Worte Christi über die Liebe (Johannes 15,13) als Rechtfertigung für diesen Krieg auslegen; dass sie eine alttestamentarische Ethik verbreiten ("Auge um Auge"; "Zahn um Zahn") und dabei vergessen, dass der Messias gekommen ist und wir in der Zeit des Neuen Testaments leben.

- Wir wissen, dass Gott uns auffordert, unseren "Nächsten" zu lieben, und wir sind sicher, dass der "Nächste" für uns russische Christen das leidende Volk der Ukraine ist, dem Gott uns aufruft, in Wort und Tat zu dienen: durch unsere Gebete, durch unsere Solidarität und durch unser Eingreifen.

Wir rufen alle Christen Russlands, die bereit sind, Friedensstifter zu werden, dazu auf, die folgenden Verpflichtungen zu übernehmen, die wir uns selbst auferlegen:

- 1. Nicht zu ignorieren.** Den Ernst der Lage zu akzeptieren und das aktuelle Geschehen nicht aus der Perspektive weltlicher Werte, sondern aus dem Blickwinkel der christlichen Lehre verantwortungsvoll zu bewerten.
- 2. Zu beten.** Unseren barmherzigen Herrn bitten, unsere russischen Mitbürger, unseren Staat und unsere Kirchenleitung zur Umkehr zu bringen.
- 3. Dagegen aufstehen.** Unter Berücksichtigung aller damit verbundenen Risiken bitten wir Sie dringend, dieses Übel zu verurteilen und den sofortigen Rückzug der russischen Truppen aus der Ukraine sowie die Beendigung dieses Krieges zu fordern.
- 4. Leisten Sie gewaltlosen Widerstand** gegen die Mobilisierung. Überzeugen Sie Ihre Verwandten und Freunde, sich in keiner Weise an diesem Krieg zu beteiligen; helfen Sie denen, die sich der Einberufung entziehen.
- 5. Beteiligen Sie sich an der humanitären Hilfe.** Den ukrainischen Flüchtlingen zu helfen, wo immer sie sind. Helfen Sie allen Opfern dieses Krieges mit allen Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln.

Wir sind uns bewusst, wie beängstigend es ist, gegen diesen Krieg in Russland zu protestieren. Der Staat und die Gesellschaft können Sie zum Verräter, zum "ausländischen Agenten" erklären; sie können Sie mit Geldstrafen belegen; sie können Sie verhaften und ins Gefängnis stecken. Wir wissen auch, dass in Russland, das behauptet, ein christliches Land zu sein, dieser Aufruf zum Frieden mit Geld- und Gefängnisstrafen geahndet wird. Aber wir, als Christen, bitten Sie eindringlich, es um unseres liebenden Erlösers Jesus Christus willen und aus Liebe zu Ihrem Nächsten - dem Volk der Ukraine - zu tun.

Heute ist der Herr gekommen - das Licht hat in der Finsternis geleuchtet, und die Finsternis kann ihn nicht verschlingen. Wir glauben, dass das Licht Christi über die Finsternis in unserem Staat siegen wird, die Zwietracht, Tod und Verwüstung in der Ukraine und hier in Russland sät. Wir glauben, dass das Licht Christi den Hass und das Böse aus den Herzen der Menschen verbannen und die Liebe aufsteigen wird.

*"Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer war nicht mehr. Und ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*

*Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Thron, die sagte: "Siehe, die Wohnung Gottes ist bei den Menschen. Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein als ihr Gott. Und er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.*

*Offenbarung 21:1-4*

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (kostenlose Version)

# The Christmas Declaration of Russian Christian-peacemakers

*«Glory to God in the highest, and on earth peace among  
those with whom he is pleased!»*

*(Luke 2:14)*

*«The people who walked in darkness have seen a great light;  
those who dwelt in a land of deep darkness, on them has light  
shone. You have multiplied the nation; you have increased its joy;  
they rejoice before you as with joy at the harvest, as they  
are glad when they divide the spoil.*

*For every boot of the tramping warrior in battle tumult and every  
garment rolled in blood will be burned as fuel for the fire. For to us  
a child is born, to us a son is given; and the government shall be  
upon[d] his shoulder, and his name shall be called Wonderful  
Counselor, Mighty God, Everlasting Father, Prince of Peace. Of the  
increase of his government and of peace there will be no end, on  
the throne of David and over his kingdom, to establish it and to  
uphold it with justice and with righteousness from this time forth  
and forevermore. The zeal of the Lord of hosts will do this».*

*(Isaiah 9:2-3, 5-7)*

It's Christmas Eve. The streets are brightly lit with decorations; we are preparing for the holiday, buying gifts, drinking hot coffee in our favorite coffee-shops, making plans. It's our ordinary life. We are joking about another hard year coming to an end. Yet in our neighboring country, in Ukraine, the war waged by our government is going on: its people are left without electricity, heating, a large number – without families. They also might have made plans and believed in a miracle. But our country brought war to their homes, and now being able to charge a phone and just get warm is already a holiday for them.

It's impossible to continue being silent. We feel unendurable pain knowing that during these festive days one can hear sirens in Ukraine instead of Christmas carols and see deadly missiles explode instead of fireworks. While we are celebrating here, our brothers and sisters there are perishing and suffering because of our compatriots.

We, Russian Christians of different confessions – lay people, pastors, preachers and priests – are calling on all Christians of Russia: Orthodox, Protestants, Roman Catholics; priests, church leadership; congregations, organization, formal and informal Christian groups with the following declarations:

- We believe that Christ urges us to love everyone. We believe that these commandments – *«You shall not murder» (Ex. 20:13), do not resist evil by evil means (Mathew*

5:39), «*Love your enemies*» (Mathew 5:44) — cannot be ignored and should be observed both on an individual level and in society as a whole.

- We believe that the military aggression of Russia against Ukraine is a violation of God's holy commandments, and its moral justification contradicts Christian teaching since it's poisoned by the desire to dominate at the expense of the other to overcome despair and helplessness. We are convinced that participation in this war on the side of the aggressor is unacceptable for any Christians.
- We believe that imagined or real crimes of other states cannot justify the crimes of our own state. We disagree with the notion that patriotism means blind loyalty and love to the state and its ruler. Instead, we maintain that one of the highest forms of patriotism is the spread of the gospel among your people and that those who aspire to Grace should observe the Lord's Commandments as the New Testament says, «*But seek first the kingdom of God and his righteousness, and all these things will be added to you*» (Matthew 6:33).
- With great grief we admit that the majority of the Christian congregations in Russia do not consider it necessary or important to lift their voice up for the innocent and to condemn blatant lawlessness. We are terrified by the fact that many church officials and theologians in an attempt to vindicate this invasion are distorting the truth of the Holy Scriptures and reject the commandments from the Sermon on the Mount as something irrelevant; that they interpret Christ's words about love (John 15:13) as a justification for this war; that they disseminate Old Testament ethics («An eye for an eye»; a «tooth for a tooth») forgetting that the Messiah has come, and we are living in the era of the New Testament.
- We know that God urges us to love our «neighbor» and we are certain that the «neighbor» for us Russian Christians is the suffering people of Ukraine whom God calls us to serve in word and in deed: by our prayers, by our solidarity, and by our intervention.

We are calling on all Christians of Russia willing to become peacemakers to undertake the following commitments which we take upon ourselves:

1. **Not to ignore.** To accept the gravity of the situation and responsibly evaluate the current affairs not from the perspective of the worldly values but from the point of view of Christian teaching.
2. **To pray.** To ask our merciful Lord to bring our fellow Russians, our state, and our church leadership to repentance.
3. **To stand up against.** Taking into consideration all the risks involved, we urge you to condemn this evil and call for the immediate withdrawal of Russia's troops from Ukraine and for the end to this war.
4. **To non-violently resist mobilization.** To persuade your relatives and friends not to participate in this war in any way; to help those who are avoiding the draft.

5. **To get involved in humanitarian aid.** To help Ukrainian refugees wherever they are. To help all victims of this war by whatever means available to you.

We are aware how frightening it is to protest this war in Russia. The state and society can declare you a traitor, a “foreign agent”; they can fine you; they can arrest and jail you. We are also aware that in Russia, which claims to be a Christian country, this call for peace is punished by fines and time in jail. But we, as Christians, urge you to do it for the sake of our loving Savior, Jesus Christ, and for the love of your neighbor – the people of Ukraine.

Today the Lord is come – the light has shone in the darkness, and the darkness can not consume Him. We believe that Christ’s light will prevail over the darkness in our state which sows discord, death and devastation in Ukraine and here, in Russia. We believe that Christ’s light will banish hatred and evil from people’s hearts and Love will ascend.

*«Then I saw a new heaven and a new earth, for the first heaven and the first earth had passed away, and the sea was no more. And I saw the holy city, new Jerusalem, coming down out of heaven from God, prepared as a bride adorned for her husband.*

*And I heard a loud voice from the throne saying, “Behold, the dwelling place of God is with man. He will dwell with them, and they will be his people, and God himself will be with them as their God. He will wipe away every tear from their eyes, and death shall be no more, neither shall there be mourning, nor crying, nor pain anymore, for the former things have passed away”».*

**(Revelation 21:1-4)**